



Die von der Stadt Uster geplanten Nutzungen für die «Untere Farb» sind aus Sicht des Komitees nicht zweckmässig. Die Stimmberechtigten der Stadt Uster sollen mitentscheiden können, ob für diese Planung 1.2 Millionen Franken an Steuergelder ausgegeben werden sollen.

Die Stadt will im Wohnteil:

- **Vertreibung der Bewohner und Eliminierung der vorhandenen Wohnung**



Innenaufnahme der heutigen Wohnung. Hier sollen Büros entstehen? Gaht's no!

- **Dafür: Einbau von 13 «Miet-Räumen» (Büros).** Existiert in Uster ein Büro-Notstand? Wohnungs-Not ist beim Stadtrat kein Thema!
- **Lager-Raum für eine Bierschenke inkl. undefinierte Leer-Räume**
- **Im 1. und 2. Obergeschoss insgesamt 5 Toiletten (plus 1 Pissoir) und 2 Garderoben (D/H) mit je einer Dusche für die 13 Büros (in der Bierschenke nochmals 3 WCs)**

Die Stadt will in der Scheune



- Einbau von Archiven (inkl. 2 WCs); Archive sehen so aus:



Man weiss immer noch nicht, wie viel das kosten soll (Angaben Stadt Uster): - --

- 2016 4.2 Millionen Franken
- 2020 8.0 Millionen Franken
- 2023 12.9 Millionen Franken!

- Auch im Scheunen-Archiv 2 (zwei!) WCs. Die «untere Farb» als Ustermer Gross-WC?
- Es ist jetzt schon bekannt: Ohne Unterkellerung ist das Archiv und die Bier-Schenke schon beim Bau zu klein. Also soll Scheune unterkellert werden. Kosten: Mindestens 2.5 Millionen Franken!
- Zusatz-Frage: Archiv in einer Hochwasserzone (am Aabachufer)?

Was will das «Komitee Untere Farb in der «Unteren Farb»?

- **Wohnteil:** Beibehaltung der Wohnung (deshalb heisst dieser Teil im Gestaltungsplan auch «Wohnteil!>). Mit einem Zwischenbau zwischen Steinhaus und hölzerner Scheune als Trep- pen-Trakt und den sanitären Räumen und Anlagen sind zwei schöne Wohnungen möglich!
- **Scheune:** Nutzungen, die vielen Ustermerinnen und Ustermern zugute kommen
Zum Beispiel: Ausstellungsräume, Kleinbühne, Naturama, Förderzentrum für Biodiversität und Na- turschutz, Naturschule, Klein-Restaurant (Café) mit genügend Sitzplätzen (anstelle im Erdgeschoss des Wohnteiles) und einer Aussenanlage.

Was will das «Komitee Untere Farb» für die Archive?

Rasche und günstige Verlegung der Archive vom Untergrund unter der Pünt-Turnhalle in würdigere Gebäude.



Der jetzige Standort der Ustermer Archive unter der Pünt-Turnhalle in einer alten Zivilschutzanlage ist unbestrittenermassen nicht mehr länger tragbar.

Eine Einladung für Hochwasser, starke Regenfälle und Rohrbrüche.

Bild: Der heutige, schäbige Zugang zum «Historischen Gewissen» von Uster (Paul Kläui-Bibliothek und Chronikstube).
Foto: Google-Maps

Zeughäuser Uster



Die ehemaligen **Zeughäuser Uster** sind für die Lagerung der wertvollen Akten der Ustermer Archive prädestiniert. Die denkmalgeschützten, grosszügigen Gebäude sind mit tragfähigen Betondecken für die Lagerung von Archiv-Materialien ausgerüstet. Die Einbaukosten sind minimal.

Ehemaliger ZKB-Gebäude-Komplex an der Freiestrasse (Archivräume bereits vorhanden, keine grösseren Kosten für Einbau nötig. Liegenschaftenverwaltung der Stadt müsste verlegt werden.



Die Stadt Uster hat 2016 die ehemaligen Gebäude der Zürcher Kantonalbank (ZKB) an der Freiestrasse zu einem Preis von 5.5 Millionen Franken erworben.

Diese Gebäude sind prädestiniert für die Aufnahme der beiden Archive:

- massive Gebäude (kleine Brand- und Hochwassergefahr wie bei der „Unteren Farb“)
- günstiger Einbau der Archive. (ZKB hatte bereits Archive in den Gebäuden).

Eventuell ist der Einbau einer Wohnung zu prüfen. Damit kann gewährleistet werden, dass Ordnung um die künftigen Archive herrscht. Zudem resultieren Einkünfte durch Mieteinnahmen.

Neubau anstelle «Alter Militärrküche» (Schulweg 4.1)



Die alte, seit Jahren nicht mehr benützte Armeeküche am Schulweg 4.1. ist im Besitz der Stadt Uster. Ein Archiv-Neubau wäre auch eine gute Alternative zum Archiv in der Scheune der «Unteren Farb».